

Warum die Kasseler Hautarztpraxis im Vorderen Westen die Sebacia-Methode bevorzugt

Wie Sie die lästige Akne loswerden

Als hätten sie in der turbulenten Phase ihres Lebens nicht schon genug Probleme, lernen viele Teenager in der Pubertät auch noch die lästige Akne kennen. Manche Youngster begleitet die Hautveränderung im Gesicht gar bis ins Alter von Mitte 20. Dann ist endlich Schluss? Mitnichten. Im Lauf der späteren Lebensjahre kann eine Akne als Rosacea auftreten.

Auf die moderne Sebacia-Methode, der unerwünschten Hautveränderung beizukommen, setzen Stefanie Baum und ihr Team von der Kasseler Hautarztpraxis im Vorderen Westen. So funktioniert sie: Die Haut wird mit einer goldhaltigen Lösung eingecremt. Die Goldpartikel sind so klein, dass sie fast schwarz wirken. Während einer 20-minütigen Vibrationsmassage dringen sie in die Oberfläche ein. Damit erreichen sie den Ursprungsort der Akne: die Poren.

Anschließend kommt ein Laser für circa 20 Minuten ins Spiel. So gelangt Energie in die Haut, die die kleinen Goldpartikel erhitzt. Mit der Folge, dass die Talgdrüsen, die zu viel produzieren, gestoppt werden. „Es handelt sich um die aktuell einzige Methode, mit einer mechanischen Therapie die Talgdrüsen positiv zu beeinflussen“, erklärt Baum.

Danach müssen die betroffenen geröteten Hautpartien intensiv gekühlt werden. Nach etwas über einer Stunde kann der Patient (bzw. die Patientin) wieder nach Hause gehen. Am gleichen Abend sollte man sich etwas Schonung und Ruhe gönnen, während der Alltag am nächsten Morgen wieder ohne Einschränkungen einsetzen kann. „In Ausnahmefällen kann es sein, dass eine leichte Schwellung zu beobachten



Ohne jeden Pickel Auf dem Weg zur Haut ohne Akne zeigt sich die Sebacia-Methode als hilfreich und wirksam. Foto: nh

ist. Die lässt aber rasch nach“, so die erfahrene Hautärztin.

Ein einziger Anlauf reicht allerdings nicht aus. Damit der angestrebte Erfolg erreicht wird, sollte die Behandlung dreimal im Abstand von einer Woche vorgenommen werden.

Empfohlen wird die Vorbehandlung per Waschgel, das die Oberfläche abrasiert und die Poren öffnet. Diese Wirkung lässt sich über eine Akne-Creme verstärken. Geht man so vor, verläuft das Verfahren sehr effektiv.

Kleiner Wermutstropfen: Die erwünschte Wirkung zeigt sich mitunter mit einer leichten zeitlichen Verzögerung. Das hat mit der Reaktion der Talgdrüsen zu tun, die sich erst nach und nach in ihren Aktivitäten regulieren lassen. Innerhalb der ersten 90 Tage lässt sich eine deutliche Verbesserung registrieren, ein zusätzlicher positiver Schub stellt sich in den folgenden drei Monaten ein. „Innerhalb des ersten halben Jahres wird die Haut stetig besser“, beobachtet Baum.

Grundsätzlich lässt sich die Behandlung während des gesamten Jahres vornehmen. Ein limitierender Faktor für den Lasereinsatz ist die Gesichtsbraune. Soll heißen: Wer aus dem Urlaub mit sonnenverwöhntem Gesicht zurückkehrt und sich direkt danach dem skizzierten Procedere aussetzt, wird nicht den gewünschten Erfolg erzielen. Dann ist mit Nebenwirkungen wie Pigmentstörungen zu rechnen. Vor dem Hintergrund bietet sich das Winterhalbjahr an.

Männer sollten sich vor der Behandlung sorgfältig rasieren. Denn der Bart wirkt als Ausschlusskriterium. Auch akute Infektionen wie Herpes-Bläschen erweisen sich als suboptimal. • ralo

Kontakt

Hautarztpraxis im Vorderen Westen

Stefanie Baum und Kollegen
Fachärzte für Dermatologie und Laser
Goethestraße 47
34119 Kassel
Telefon 0561 7880860

kontakt@hautarztpraxis-kassel.de
www.hautarztpraxis-kassel.de